

Veranstaltungshinweis:

### 3. Workshop des DK Austrian Studies:

„Kontaktzonen in der Habsburgermonarchie und ihren Nachfolgestaaten“

16. Jänner 2020, 17:15-18:45

(50101/1 SR, GEWI-Turm/Bruno-Sander-Haus)

Keynote: Ulrich SCHMID (St. Gallen)

17. Jänner 2020, ab 9:00 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)

Workshop der DoktorandInnen

Das Doktoratskolleg Austrian Studies arbeitet seit Ende des Jahres 2017 an der Vernetzung kultur-, rechts- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die sich mittels ihrer jeweiligen Zugänge dem österreichischen Raum annähern. Der aus der US-amerikanischen Forschung stammende Begriff und die damit verbundenen Konzepte werden kritisch aus interdisziplinärer, zentraleuropäischer Perspektive diskutiert. Als Abschluss dieser ersten Arbeitsphase werden drei Workshops von den DoktorandInnen organisiert und gestaltet.

[www.uibk.ac.at/dk-austrianstudies/](http://www.uibk.ac.at/dk-austrianstudies/)

Die Workshops werden öffentlich abgehalten.

Unterstützt durch den Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ([www.uibk.ac.at/fsp-kultur](http://www.uibk.ac.at/fsp-kultur))



Einladung zum

### 2. Workshop der DoktorandInnen des Doktoratskollegs Austrian Studies

„Transfer und Relation in Literatur, Kunst und Musik“

Donnerstag, 21.11.2019, 9:00–17:30 Uhr

Forschungsinstitut Brenner-Archiv

Josef-Hirn-Str. 5, 10. Stock, 6020 Innsbruck

# Programm

9:00–9:10 Uhr Begrüßung

9:10–9:40 Uhr Gunda BARTH-SCALMANI  
Zum Themenfeld „Austrian Studies“ in der US-amerikanischen Zeitschrift *Austrian History Yearbook*

**Sektion I: Österreichische Literatur? Transfer und Positionierung**  
(Chair: Renate GIACOMUZZI)

9:40–10:00 Uhr Anna-Rebecca NOWICKI  
Echt österreichisch? Die Positionierung österreichischer Schriftsteller\*innen in den deutschen Zeitschriften der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

10:00–10:20 Uhr Irene ZANOL  
Kraus, Moissi, Schnitzler & Toller. Wer gehört zur österreichischen Literatur?

10:20–10:40 Uhr Diskussion

10:40–11:10 Uhr Kaffeepause

**Sektion I: Fortsetzung**  
(Chair: Sieglinde KLETTENHAMMER)

11:10–11:30 Uhr Angelika MITTERHOFER  
Grenzüberschreitende Erinnerungen: Österreich als Teil transnationaler Verknüpfungen in Romanen von Sabine Gruber

11:30–11:50 Uhr Marina UNTERBERGER  
„Was bleibt aber, stiftet die Dichter“. Der Beitrag österreichischer Autor\*innen zur Verhandlung der kollektiven Identität

11:50–12:10 Uhr Franziska MAZI  
Österreich als Spur bei Dževad Karahasan und Miljenko Jergović

12:10–12:40 Uhr Diskussion

12:40–14:00 Uhr Mittagspause

**Sektion II: Aspekte transnationaler Relationen in Literatur, Kunst und Musik**  
(Chair: Federico CELESTINI)

14:00–14:20 Uhr Alice VERTI  
Intertextualität als ironische Praxis in der 7. Symphonie Gustav Mahlers

14:20–14:40 Uhr Elisabeth REITTER  
Zu den sammlungsrelevanten Netzwerken Erzherzog Ferdinands II. (1529–1595)

14:40–15:00 Uhr Ellinor FORSTER & Jonathan SINGERTON  
Histoire croisée in den Schuhen Johann Wolfgang von Goethes auf seiner Reise nach Italien – und was daran „österreichisch“ ist

15:00–15:30 Uhr Diskussion

15:30–16:00 Uhr Kaffeepause

16:00–17:30 Uhr Gastvortrag:  
Jozef TANCER (Bratislava)  
Sprachverlust und Sprachverschiebung in Bezug auf die deutsche Sprache in der Slowakei.  
Fallbeispiel Bratislava

(Chair: Andrea ZINK)